

Einkaufsstandard Friedenskirche

Ein Einkauf soll immer notwendig oder sinnvoll sein!

so ... wie möglich	Zum Beispiel
regional	kurze Wege des Produktes, kurze Wege des Einkaufenden
unverpackt	eigene Verpackungen, Mehrwegsysteme, Nachfüllsysteme ... (auch im Bürobereich!)
„unkritisch verpackt“	Verpackung mit möglichst wenig Schadstoffen, gut recyclingfähig, wenig Energieaufwand, Aluminium vermeiden ...
biologisch	idealerweise Bio-Siegel eines Anbauverbandes, nicht nur EU-Bio
fair	auf fairen Handel achten, idealerweise fairtrade-Siegel oder gepa – bei Kaffee immer
aus recyceltem Material	Papier immer Recyclingpapier aus 100% Altpapier / Blauer Engel (gilt für Büropapier und Einmaltücher, Servietten, Toilettenpapier, Taschentücher, ...)
wenig Energieeinsatz	
wenig Wasserverbrauch	Zweit-Nutzung von Wasser z.B. zum Gießen, Regenwassernutzung
wenig Flächenverbrauch	
wenig Schadstoffe	Akkus nutzen
Weitergabe	Bei Nichtgebrauch an andere weitergeben (auch Lebensmittel!)
Bei Lebensmitteln: gesund	Genussvoll essen 😊 Vielfältig, bunt, 3 Handvoll Gemüse und zwei Handvoll Obst am Tag (auch roh!), überwiegend pflanzlich, Fleisch max. 300 – 600 g / Woche und möglichst weiß, am besten Fisch, möglichst Vollkorn, wenig gesättigte Fettsäuren, Zucker und Salz sparsam – Kräuter gerne, schonende Zubereitung / wenig Verarbeitungsschritte, Fertigprodukte meiden, viel kalorienfreie Getränke Deshalb: immer ein vegetarisches Angebot , ev. vegan, inkl. Hinweis und Getränke ohne Zuckerzusatz / Zuckeraustauschstoffe anbieten

Bei Anschaffungen:

langlebig	dafür darf es auch höherpreisig sein (weil es über die gesamte Lebensdauer trotzdem billiger ist)
reparierbar	Verschleißteile austauschbar
anpassungsfähig	Wandlungsfähig, vielfältig und mehrfach nutzbar – Einmalprodukte meiden
recyclingfähig	ggf. dazu in Bestandteile zerlegbar